

Die Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure (BSVI) e.V. lobt den **Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2017** aus. Der 2013 neu aufgelegte Preis wird nunmehr zum dritten Mal in den drei Kategorien »Baukultur«, »Innovation« und »Verkehr im Dialog« verliehen.

Mit dem Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr werden besonders zukunftsfähige und richtungsweisende Ingenieurleistungen in den Bereichen Verkehrstechnik, Straßenplanung und Straßenbau gewürdigt. Die ausgezeichneten Ingenieurarbeiten sollen Fachkolleginnen und Fachkollegen Anregungen bieten und der Öffentlichkeit zeigen, was unser Berufsstand für die Mobilität von Menschen und Waren leistet.

Alle Ingenieurinnen und Ingenieure sind eingeladen, sich bis zum 17. Februar 2017 mit geplanten, in Bau befindlichen oder bereits realisierten Projekten zu bewerben, die in den letzten fünf Jahren in Deutschland bearbeitet wurden.

In der Kategorie »Baukultur« sind in Anlehnung an die Weimarer Erklärung der BSVI planerische Qualitäten wie Gestaltung und räumliche Einbindung inner- wie außerorts gefragt. »Verkehr im Dialog« reagiert auf die Herausforderung im Umgang mit der neuen Öffentlichkeit, mit der Straßen- und Verkehrsplaner heute zunehmend konfrontiert werden. Daher sollen in dieser Kategorie besondere Prozesse der Bürgerbeteiligung und der Projektkommunikation ausgezeichnet werden. Die Kategorie »Innovation« sucht schließlich Fortschritte im Bereich Straße und Verkehr, die insbesondere neue Ideen und Leistungen aufzeigen sowie ein großes Potenzial für die Zukunft bieten.

Der Wettbewerb wird auch diesmal im bewährten, zweistufigen Auswahlverfahren ablaufen:

In der ersten Wettbewerbsphase ist der Umfang der einzureichenden Bewerbungsunterlagen nur gering, um den Aufwand für den Einstieg zu minimieren. Diese Bewerbungen sichtet die BSVI und nominiert pro Kategorie drei Wettbewerbsbeiträge für die zweite Wettbewerbsphase. Hier sind die Nominierten aufgefordert, ihre Beiträge in einer umfangreicheren Darstellung zu präsentieren. Die Jury der zweiten Wettbewerbsphase besteht aus in der breiten Fachöffentlichkeit bekannten Persönlichkeiten. Sie ernennen im Rahmen einer Jurysitzung pro Kategorie einen Preisträger.

Alle Nominierten und die Preisträger werden am 22. September 2017 im Rahmen der BSVI-Delegiertenversammlung in Dessau gewürdigt. Die Preisträger bekommen die begehrte Preisskulptur feierlich verliehen.

Sowohl die Preisträger als auch die Nominierten erhalten im Anschluss an den Wettbewerb zusätzlich die Gelegenheit, in Abstimmung mit der BSVI sich und Ihr Projekt der Fachöffentlichkeit in den Zeitschriften „Straße und Autobahn“ und „Straßenverkehrstechnik“ vorzustellen.

Die einzureichenden Unterlagen, die Bewertungskriterien sowie die genauen Teilnahmebedingungen und den Ablauf entnehmen Sie bitte dem Auslobungsflyer. Er steht zusammen mit einem Teilnahmebogen ab sofort unter www.bsvi.de zum Download bereit.